

nr. 38

frivol

verkauf nur
an erwachsene!

12.-dm

eine neue erregende serie:
meine heißeste
liebesnacht ●
von meisterfotograf gordon
webster fotografiert: die
braut war erst siebzehn ●
frivolgirl gille: das müßte
ein schöner tod sein ●
sexualmedizin: auch frauen
haben einen erguß ●
kontakte für sie und ihn



wenn ich onanieren empfehle, dann paßt das den frommen auch nicht

liebe freunde,
liebe freundinnen,

wer macht sich schon gedanken über die menschen, die auf die freuden des sexuallebens verzichten müssen, weil sie behindert sind oder aus anderen gründen unverschuldet in der isolaten leben? sexuelle not ist echte not, das wird jeder psychiater bestätigen. sie kann quälend sein wie hunger und durst oder wie ein chronisches leiden, vor allem, wenn es keine hoffnung gibt.

war macht sich gedanken über diese menschen? unsere bigotte gesellschaft? die lusttötenden kirchen? die staedlichen zensoren? die seubemänner, die von öffentlicher moral reden und die unterdrückung meinen? die im zorn gezeugten, für die ein lustschrei schewung klingt, weil ihnen sex zuwider ist?

wie, so fragen wir, soll den menschen in sexueller not geholfen werden? sollen wir als ausweg die onanie empfehlen? sie gilt zwar in einschlägigen kreisen als sündhaft und verdammenswert, hat aber den vorzug, daß sie unter ausschluß der öffentlichkeit praktiziert werden kann.

ich habe den brief eines 29jährigen mannes vor mir liegen, der sich in seiner verzweiflung an uns gewandt hat. er schreibt: „ich bin körperbehindert und suche kontakt zu einer verständnisvollen dame, die bereit ist, mich sexuell zu befriedigen, obwohl ich im rollstuhl sitze ...“

ich weiß, in den augen der frommen, der hauchler und der beckenmesser ist dieses ansinnen ein skandal. wenn der mann kein wab hat, kein engetheutes, versteht sich, denn soll er seine begerde abtöten, dann soll er beten und kalte sitzbäder nehmen.



der junge mann schreibt weiter: „mein sexualtrieb ist durch meine körperbehinderung in keiner weise beeinträchtigt. die sexualorgane funktionieren normal! ... sie werden sich lebhaft vorstellen können, daß mein verlangen nach liebe und eros, das bisher unerfüllt blieb, mich schon sehr, sehr oft und stark bestimmt hat – und daß das sexualproblem zu einer pen für mich wurde. ich suche so heiß ein du, das mir hilft ...“

29 jahre alt, muskelschwund, lebt auf dem lande. nicht die geringste chance, eine frau oder ein mädchen zu finden. immobil, wie er durch seine krankheit ist, bleibt ihm auch der weg in die nächste gröÑere stadt versperrt, wo er vielleicht finden könnte, wonach er sich sehnt.

ein einzelfall? nein, solche häßerle erreichen uns immer wieder, und oft genug müssen wir passen, weil wir keinen ausweg sehen. was sollen wir einem antwort raten, der seit acht jahren keine frau mehr im bett gehabt hat, aber von der natur (dem lieben gott?) mit einem gesunden geschlechts-trieb ausgestattet ist? seine rente

reicht kaum zum leben, er fragt: wozu soll ich leben? wir müssen antworten: nein! der mann bleibt weiterhin allein mit seiner verzweiflung und seiner hoffnungslosigkeit.

da stellt sich die frage: soll er (oder sie) stillschweigend auf die lebensfreude sex verzichten? soll er auf das verzichten, was für die smarten, die hübschen, die wohlhabenden, die selbstbewußten eine selbstverständlichkeit ist?

für die meisten, die vom leben ins ebbeits gedrängt sind, ist ein inserat der einzige faden, an denen ihr blähen hoffnung hängt. ich empfehle diesen weg mit gemischten gefühlen, weil ich weiß, daß sich nur selten der richtige oder die richtige meldet. weil ich weiß, daß sich wehrschamlich „profis“ melden werden, die „hebe“ breien gegen „gutes honorar“, aber ich weiß auch, daß hin und wieder ein guter kontakt zustande kommt. daß hin und wieder eine vage hoffnung wirklichkeit wird. deshalb wehre ich mich gegen die krefte im lande, die immer lauter nach dem steetsenwett schreien und der zensur, wenn sie eine anzeige entdecken, die auch nur die vermutung zuläßt, dem kennenlernen könne ein kofus folgen, ohne daß zuvor die zustimmung des steetes und der kirche eingeholt wurde.

gegen diese eroganz der macht, gegen diese form der unterdrückung müssen wir uns alle wehren.

in diesem sinne bis zur nächsten nummer

ihre

Silvone

4
auch frauen haben einen
erguß. neue erkenntnisse
der orgaamustorschung

7
dinner für zwei

11
leseprobe: „die stewardess“
von john foss

14
neu: sprechstunde bei
barbara. wenden sie sich
an sie mit ihren intimen
fragen.



15
wie badet man mädchen?
ein lehrgang für anfänger

18
frivolgirl gitte: das
müßte ein schöner tod sein

20
wenn juanita
zu tanzen beginnt

23
der große partnermarkt.
kontakts für sie und für ihn

27
neue serie: meine heißeste
liebesnacht



30
frivol lecht

31
die braut war siebzehn.
szenen aus dem deutschen
liebesleben. fotografiert
von meisterfotograf gordon
webster

39
briefe an simone



40
frivol lecht

41
friech & frei. leserinnen
und leser tauschen sexuelle
erfahrungen aus.

43
ein traum geht durch die
stadt.
von iutz benedikt



46
er war ein perfekter liebhaber.
wenn er mich anfaßt, kochte
mein blut



48
du bist es, die das wunder
vollbringt

51
frivol lecht



neue ergebnisse der orgasmusforschung

auch frauen haben einen erguß

von heidelinde fröhder-kaupp



wenn sie mich fragen, meine
damen und herren: ich habe
beim orgasmus einen erguß.
er läßt sich nach quantität und
qualität nicht mit dem samen-
ausstoß des mannes verglei-
chen, aber er ist vorhanden
und wird uns frauen jetzt auch
von wissenschaftlicher seite
aus zuerkannt, zögernd, denn
es fällt männern schwer, mit
frauen etwas zu teilen, was sie
bis jetzt für sich allein in an-
spruch genommen hatten . . .

die klassiker der galanten literatur lie-
ben den „liebessaft“ in strömen fließen,
wenn ihre heldinnen den glöckel aller won-
nen erklommen hatten:

„Ich fühle, daß etwas wunderbares, nie
gekanntes in mir vorging, daß meine safte
einer entladung entgegenströmten, daß
ich trotz meiner jugend schon zu den
höchsten empfindungen berechtigt sei
mit einer förmlichen eut stoß ich erst
zwei, dann drei finger, dann die ganze
demals noch schmale hand tief in die
feuchte grotte, welche jedem stoß nach-
gab, ja ihn verschlang. wir genossen beide
ganz außer uns, alle sinne waren nur auf
einen moment gedrängt und in demsel-
ben augenblick, wo ich fühle, daß mein

inneres von einer warmen feuchtigkeit
überströmt wurde, schoß ein solcher
strahl ihres liebessaftes über meine hand,
daß ich alle bezeichnung verlor . . .“
schreibt wilhelmine schröder-dewnent in
„momente einer sängerin“.

Ist der „liebessaft“, der aus den öffnun-
gen der medchen fließt, ein produkt der
phantasie? ist die feuchtigkeit nichts an-
deres als das sekret, das gleitstrahl, das
dem penis den weg bereiten soll?

„sie wurde feucht“ ist eine feststellung,
mit der sich die sexuelle erregung der frau
umschreiben läßt. das sekret wird von
drüsen abgesondert, aber auch von der
schleimhaut der scheide, wo es sich in
winzigen tröpfchen niederschlägt, vor-
ausgesetzt, der liebessaft wird von der
frau als lustvoll empfunden. ist sie im zu-
stand der angst oder der abwehr, bleibt
die ebsonderung aus.

der sexologe john e somers, der den or-
gasmus der frau experimentell unter-
suchte, widerspricht der überlieferten
meinung, ein erguß finde bei der frau nicht
statt.

„Wie falsch diese behauptung ist, kann
jeder mann bestätigen, der schon einmal
mit einer frau koitiert hat, die sich hinter-
her befriedigt fühle: in überaus vielen fäl-
len vermag der mann die weibliche eku-
lation deutlich an seinem penis zu spü-
ren. wenn er sein glied aus der vagina
zieht, sind die spuren der weiblichen eku-
lation ebenso auffällig wie die seiner
eigenen. die grundsätzliche bezeichnung
sekretion für den weiblichen erguß führt
von vornherein in die irre . . .“

in den letzten jahren gelangten wissen-
schaftler, die die geheimnisse des weib-
lichen orgasmus zu erforschen suchten,
zu wichtigen erkenntnissen, zum beispiel,
daß sich auf dem hochpunkt geschlecht-
licher erregung die gehirnströme ändern,
daß die tätigkeit des gehirns herabge-
setzt und die fähigkeit, reiz, die von außen
kommen, wahrzunehmen, stark ver-
mindert ist. vieles aber ist noch ungeklärt
oder unter fachleuten umstritten. john e
somers bedauert, daß frauen, die durch
masturbation, durch selbstbefriedigung,
zum orgasmus gelangen, nur selten be-
reift sind, ihre erfahrungen weiterzuge-
ben. wir könnten daraus, meint der for-
scher, eine menge über die natur des or-
gasmus lernen.



BITTE
KRANKENSCHHEIN
NICHT VERGESSEN!





dinner für zwei

sie war eine
reizende
gastgeberin

Nach dem mokka fragte die
gastgeberin: „darf ich Ihnen
noch etwas anbieten, monsieur
rochas?“ und der gast sagte
„nein, danke, madame, ich
würde nicht, was ich mir noch
wünschen könnte!“
das war eine lüge: die gaste-
geberin wußte, daß er, durch
champagner und coffein an-
geregt, den wunsch hatte, sie
zu nehmen, im schlafzimmer
oder gleich hier auf dem tisch
sie hatte ihn während des es-
sens beobachtet, und es war ihr
nicht entgangen, wie sehr ihn
blitzten sie bitte uns



ihre nahe erregte und der gedanke, daß sie beide allein waren in diesem haus und daß er nur seine hand auszustrecken brauchte, um nach ihren brüsten zu greifen.

rochas, als liebhaber der provenzalischen küche bekannt, hatte sogar das kaninchenragout mißachtet und seine ganze aufmerksamkeit auf ihre schwellenden brüste gerichtet, in der hoffnung, sie würden bei der nächsten bewegung aus dem meider springen.

während er kaninchenfleisch kaut, ohne es zu schmecken, sah er ihre brüste auf einem silbernen tablett ruhen, das mit frischen eukalyptusblättern bedeckt war. später, als der wein wirkte, hatte er ein anderes bild vor augen: ihren nackten unterleib, ein sträußchen polsterke in der spalte. als sie sich dann mit champagner zu prosteten, gab ihr kied tatsäch-

lich die rechte brustwarze frei. seine pupillen weiteten sich, und seine hände zitterten ein wenig.

die gastgeberin sagte: „ich weiß, was sie sich wünschen, monsieur rochas, das!“ und damit stieß sie ihr kied ab und ihr höschen und legte sich nackt auf den tisch. rochas tastete mit staunenden augen ihren körper ab und fand ihn noch schöner und begehrenswerter als er ihn sich vorgestellt hatte. er atmete den duft ihrer haut und spürte, daß sein glied zu schwellen begann. sie richtete sich auf, hob ihr glas und sagte: „trinken wir auf die nächste stunde!“ er fragte unsicher: „sie wollen tatsächlich...?“ sie sagte: „warum glauben sie wohl, daß ich sie eingeladen habe, monsieur?“ er sagte: „sie sind eine reizende gastgeberin, madame!“ ■



liebesspiel



um mitternacht

dieses buch sollten sie sich nicht entgehen lassen

es ist die geschichte von comtesse cathérine und comte julien, die sich, wenn man so will, zu tode geliebt haben aber auch dann fanden sie keinen frieden. sie kehrten noch einmal zurück auf schloß saint-vivien, um nachzuholen, was sie zu lebzeiten versäumt hatten.

vierfarbig auf kunstdruckpapier **dm 14.⁸⁰**

sie bekommen es in sexshops, in buchhandlungen und direkt beim verlag

●● julien legte cathérine bebautsam auf den rücken und sie öffnete sofort ihre schenkel, und der graf vergrub sein gesicht in ihrem schoß, und die comtesse strampelte und rang nach luft, und als er über ihr war, griff sie nach seinem prallen glied, auf dem sich die adern abzeichneten, und begann es liebevoll zu streicheln, und ich war beim anblick dieser szene derart erregt, daß ich rief: „lecken sie ihn, cathérine!“, und sie zögerte keinen augenblick und umschloß seine eichel mit ihren lippen und speichelte sie mit ihrer zunge ein. ●●



bestellschein

an die schwarz-gold-verlag gmbh 6 frankfurt 1, postfach 4029

schicken sie mir liebesspiel um mitternacht zum preis von dm. 14,80 als gültichen - das porto zahlt der verlag

- ☐ diesen betrag lege ich in bar, als scheck, bei
☐ habe ich auf ihr bankkonto nr. 170 522 (blz. 50050102) bei der stadtpostkasse frankfurt/m.,
☐ auf ihr postcheckkonto frankfurt nr. 516 515-501 überwiesen (zutreffendes bitte ankreuzen)

mit meiner unterschift bestätige ich, daß ich vollständig bin.

unterschrift _____

name _____

wohnort _____

straße _____



die stewardess

von john foss

aus dem orkestral-buch nr. 40, orkestral-verlage ag wien - basel - genf

Sie saßen alle drei an dem großen tisch – thomas oben, suzy zu seiner linken, miki zu seiner rechten.

„so ist das leben“, seufzte suzy zufrieden, als ihr dinner dem ende zuging. später wandelten die drei durch die gärten auf der oostseite der ville, der duft von hunderterten tropischer blüten lag in der luft, das licht des vollmonds beleuchtete romantisch die roten, weißen und violetten blüten.

gegen zehn uhr hatte es thomas satt, die schönheiten der blumen zu bewundern, er war scharf darauf, eine andere scene zu erkunden.

„laßt uns ins bett gehen“, sagte er plötzlich.

er beobachtete suzys reaktion. ihre augen leuchteten, rote flecken tauchten auf ihren wangen auf. sie war erregt – und ein wenig erschreckt. miki, der solche dinge nicht fremd waren, lächelte nur.

er blieb an dem büroschrank im großen zimmer stehen und nahm eine flasche sellenien allen pueritoncanischen rum heraus, einen rum, der fast so gut war wie feinstes kognak. die mädchen griffen nach den gläsern und dann gingen alle ins schlafzimmer.

thomas schloß die tür und drückte auf den lichtschalter. das bühne bett sah so verlockend aus, die kümaanlage schnurte das schwachlicht. werf seine schatten auf das gut beleuchtete tro.

thomas sagte „laßt uns zuerst mal einen schluck von



dem köstlichen rum probieren, sollen wir?“

„prima“, sagte miki.

„ich glaube einen könnte ich noch vertragen“, meinte suzy, deren nervosität ihre unfehlbarkeit verriet.

thomas füllte die dickliche, emberfarbene flüssigkeit in die gläser. sie toasteten sich mit emsten gesichtern zu „auf den sex“, sagte er.

„auf heute nacht“, sagte miki.

„auf euch“, sagte suzy. sie tranken. der rum war warm und stark, einfach köstlich. suzy war die erste, die ihr glas geleert hatte. sie hielt thomas das leere glas hin. mit anstrichen dachte er sie tranken noch ein zweites glas.

aber dann sagte thomas

und nun wollen wir uns ausziehen, ja?“

„alle zusammen oder nacheinander? fragte miki. „alle zusammen“, nel suzy schnell.

„nein“, sagte thomas. „das wollen wir ein bißchen netter machen. wir ziehen uns nacheinander aus.“

zuerst sie bitte um

er holte eine streichholzschachtel aus der tasche und nahm drei streichhölzer heraus er kennzeichnete schnell das achtmalste holz und nahm das streichholz in die hand als er das leucht hochhielt, schauten die roten kopfe zwischen seinen fingern hervor „und nun wird gewählt wer die niedrigste zahl erwischt, der ist zuerst dran hier, mikko.“

mikko zog die 3 „suzy?“ „ja.“ „dann hab' ich also die nummer 2 okay suzy du bist die erste.“

suzyz gesicht rötete sich „ich“, sagte sie „mein berühmtes glück.“

„okay, mädchen!“ sagte thomas „auf die bühne.“ „es wird nicht lange dauern“, meinte suzy

thomas spürte, daß sein herz schneller zu schlagen begann es war nicht nur die vorfreude darauf, suzyz nackten körper zu sehen, er wußte es er hatte schließlich den ganzen nachmittag nichts anderes getan als suzyz nackt zu bewundern

nein, es war der stimpless, der ihn erregte – nicht die einfache entwicklung es war die ganze umgebung – ein vollbeleideter mann und eine vollbeleidete frau die es noch sein wurden, wenn ein mädchen nackt war es war erregend, herausfordernd, stimulierend

suzyz hande gingen nach dem reißverschluss ihres kleides ihre hände zitterten, was thomas sah sie kämpfte gegen die erregung des augenblicks an, und er wußte mikko einen blick zu, die stodeitel dastand was eine statue er selbst konnte kaum atmen der reißverschluss öffnete sich

langsam glitt das schwarze miedel von suzyz schultern das mädchen hatte einen ge-

sigen blick, als ihre nackte zarte haut auftauchte dann waren es plötzlich die cremefarbenen hochengesetzten brüste mit den rosa nippen brüste, die ein wenig von der sonne verbrannt waren zuerst war es nur der obere rand der auftauchte dann die rippel und schließlich die ganze wunderbare geschwollene halbkugel der magen der beuch der weiße unterleib die blonden haare die wundervollen überschenkkel alles

suzy trat aus dem kleid und sagte heiser „wie ihr seht, hatte ich heute abend nicht viel angezogen thomas körper begann zu zucken mikko starrte intensiv suzyz nacktheit an suzy selbst sah so ruhig aus, nun, da sie den ersten schock überwunden hatte

„ich“, rief thomas gelassen er zog seine schwarze fliege aus und legte sie zur seite dann schlopfte er aus der weißen smokingjacke suzy stemmte die hande auf die nackten hüften, ihre beine waren ein wenig gespreizt, sie beobachtete ihn mikko lehnte an der wand

er zog sein hemd aus in der tropischen warme trug er kein unterhemd dann kamen die schuhe und die socken an die reihe er ließ seine hose fallen jetzt lag er nur noch shorts seine volle erektion, war deutlich zu sehen thomas beobachtete, wie mikko über die lippen leckte die nackte suzyz sah ihn ein wenig scheu an und dann wieder zur seite ihre brüste begannen sich schneller zu heben und senken, und die rippel, die schon hart und lang gewesen waren, stellten sich nun ganz auf

thomas zog seine shorts aus und zeigte seine männliche nacktheit nur das leute atmen war im zimmer zu hören

„nun du“, sagte thomas heiser zu mikko

das große rotwangige mädchen nickte und trat vor als bewege sie sich auf den mittelpunkt einer bühne zu sie begann sich auszuziehen sie machte eine notgige show daraus

langsam, mit stinkenden bewegungen sich zeit nehmend, so, als ob eine innere musik sie begleitete, zog mikko ihr tief ausgeschnittenes kleid aus und warf es zur seite sie trug einen halb-bod den nun den unteren teil ihrer brüste bedeckte, und sie spielte einen augenblick damit, bevor sie ihn ebenfalls auszog und ihre vollen brüste entblößte

wo suzy sich schnell und thomas sich fast sachlich ausgezogen hatten, machte es mikko mit dem absoluten maximum erotischer ausstrahlung, ihren schlüpfers, ihre stürmpfe, ihren hufgürtel, alles zog sie geulend langsam und gekonnt aus aber dann kam sie zu einem punkt, wo alle kunstfertigkeit nicht mehr half sie stand mit leuchtendem körper vor ihnen, ihre brüste wölgten ihr unterkörper war das tor zum eingang der lust

thomas betrachtete die beiden mädchen es waren zwei der schönsten mädchen, die er je gesehen hatte – suzy schlanker, jugendlicher aussehend, mikko in ihrer ganzen uppigkeit – beide prächtige junge nackte frauen

„was jetzt?“ fragte mikko „sollan wir wieder streichhölzer zehren oder gibt es eine geheimnisvolle möglichkeit, daß du uns beide zur gleichen zeit brennen kannst?“ thomas lachte „das werde ich dir zeigen“, sagte er heiser

er legte den arm um mikkos hüfte und zog sie an sich warm berührten ihre hüften

seine seite dann winkte er suzy zu, sie trat vor, ihre hohen spitzen brüste bewegten sich rhythmisch er legte den anderen arm um ihre taile dann schob er seine hände über ihre södenweichen hinterbacken spielerisch streichelte er das feste, erregende fleisch

dann zog er die mädchen schnell zum bett sie landeten aufeinander und mikko stieß einen lauten schrei aus dann begann sie zu lachen, während suzy lockerte saß streckte die hande aus seine rechte hand legte sich auf sein bein – warm und bereit zur liebe seine linke hand fand kühlere zarte hinterbacken seine lippen eine brust groß – nicht groß genug, daß es die mikko sein konnte – und er preßte die lippen darauf

suzy begann zu keuchen, als thomas ihren nippel zwischen die lippen zog auch mikko keuchte, die hand des mannes hatte sich zu ihrer scham bewegt, spreizte die lippen und die finger spitzen glitten durch den langen schlitze die fest in ihm wurde starker die beiden mädchen rückten immer näher brüste, hinterbacken und schöne beine lagen um ihn er roch den duft ihres parfums, der sich mit dem moschusduft das sie mischte einen augenblick später spürte sein die wundervolle berührung eines mundes auf seinem stiefen er konnte nicht sehen, wo er war, denn eines der mädchen hatte ihm die scham ins gesicht gedrückt, er war fast sicher, daß es mikko war suzy wurde so etwas nicht tun – jedenfalls nicht am beginn dieses dreiasakts

thomas kam sich wieder vor wie ein arabischer schleich soviel weibliches fleisch hatte er um sich seine hande berührten brüste, sein mund drückte sich auf die spitze ei-

nos der mädchen, seine zunge leckte die klons – wahrscheinlich gehörte sie mikko – während suzys mund wenn sie es wirklich war, sich seines gledes angenommen hatte

einen augenblick lang fragte sich thomas, ob seine kräfte für das, was er sich für den abend vorgenommen hatte, ausreichen würden. schließlich war er 50 jahre alt, fastzig war ein alter. in dem die meisten männer zufrieden waren, wenn sie einmal ein mädchen besiegen konnten, um sich denn ein paar tage ruhe zu gönnen

er hatte bereits mikko einmal und suzy zweimal gehabt und nun stand ihn noch eine lange nacht bevor

aber was war schon dabei? er sah keinen tag alter als fünf- unddreißig aus und was seine kondition anging, so war er stark wie ein hundertzwanzig-jähriger. warum sorgen machen?

er griff nach einem mädchen, dann entdeckte er, daß es mikko war. nur für, dachte er: er hatte ja schließlich suzy schon zweimal gehabt. einmal mehr als mikko

mikko stohnte in leidenschaftlicher vorfreude ihr zarter schlanker körper bewegte sich herum, die hften krümmten sich. thomas schob seinen penis zu ihrem portal, während seine zunge keinen augenblick die süße kleine klons suzys verließ, dann schob er sein glied in die passage, die sich prompt zusammenzog und sich fest um seinen schenkel legte

jetzt war es thomas, der seine position ein wenig veränderte und seinen mund auf mikkos brüste drückte. so viel wie möglich von dem zarten und doch so fülligen fleisch in den mund nahm. er küßte den steinharten rippel und mikko

keuchte, sie bäumte sich auf und krummte sich. thomas vergaß suzy nicht. sie drückte sich nun gegen ihn, er hörte, wie die keuchte, die spitzen ihrer brüste ließen sich an seiner seite. sie hatte ihre beine an die seinen geschoben, sie glitten vor, bis sie sich an seinem ober-



schenkel neben elle drei lagen nun ineinander verschlungen. doch thomas konnte im augenblick nichts anderes für sie tun. seine hand wanderte über ihre beine, spielte mit dem zarten haarigen geschlecht, glitt in dem engen loch hin und her, rieb über den klitoris. sie begann zu keuchen und heiser zu stöhnen

mikko bewegte sich schneller und schneller, bis sie ihren hohepunkt erreichte. sie krümmte sich, schob sich auf dem bett hin und her, riß den mund von seinen lippen, schrie auf, blieb dann zitternd neben ihm liegen. ihre stimme verebbte, wurde

zu einem wortlosen murmeln, als thomas sie einen neuen gipfel entgegenagte. aus ihrem keuchen und stöhnen wurden ekstatische schreie, als sie noch einmal ihren orgasmus hatte, starker und wunderbarer als vorher. noch immer konnte sich thomas kontrollieren. er blieb in

mikko, er jagte sie immer wieder die leiter der erfüllung hinauf, aber er ging nicht mit ihr. schließlich stieß mikko einen letzten seufzer des entzückens aus und blieb erschöpft liegen

neben ihm war suzy nun bereit. sie warf ihren körper gegen seine hand, und thomas wandte sich ihr zu. er zog die hand zurück und spreizte ihre beine. dann schob er sein glied in ihre heiße öffnung. sie wurde wild vor lust. thomas mußte sie festhalten, sonst hätte sie ihn vom bett geworfen. dann spürte er, wie sich seine eingeweide zusammenzogen. es war nicht mehr mög-

lich, sich noch länger zurückzuhalten, und es war gut so. denn suzy näherte sich bereits dem orgasmus, und er brauchte nicht mehr zu warten

dann war es vorbei. thomas rollte sich herunter. mikko lag auf dem rücken und starrte gegen die decke und er legte seinen kopf auf das küssge. lassen ihrer brüste. er versuchte wieder zu atem zu kommen, im augenblick war er angeschlagen wie ein boxer, der zwischen zwei runden eine pause machen mußte

eine ganze weile blieben die drei still ohne ein wort zu sagen, legen. nur ihr schweres atmen erfüllte das zimmer. lässig streichelte thomas suzys zarte brüste, während sein kopf auf mikko lag. er hatte das gefühl der zufriedenheit. er hatte beiden gegeben, was er konnte und was sie sich wahrscheinlich am meisten gewünscht hatten. nicht schlecht für einen alten mann, dachte er. mikko sagte: „ich glaube, nun können wir ein bißchen feiern. wie wär's mit einer runde drinks?“

„keine schlechte idee“, lachte thomas

er hörte ihre nackten füße auf dem boden und dann, wie sie den rum in die gläser goß. er dachte sich ein wenig herum, betrachtete anerkennend ihren schlanken körper, es war eine lust, dieses wundervolle mädchen zu beobachten. ihre brüste schaukelten, als sie sich bückte, um die gläser aufzuheben. und dann kam sie mit ihnen zum bett zurück. „auf uns“, sagte thomas. dann tranken sie. noch immer lagen sie schweigend auf dem bett. thomas hatte seine arme um die schultern der mädchen gelegt und streichelte mit den handen ihre nackten brüste



sprechstunde bei barbara

haben sie fragen? denn schreiben sie bitte an schwarz-gelb-verlag gmbh, kennwort
sprechstunde, 6 frankfurt 1, postfach 4329.

ich bin 22 und hebe noch keinen busen

ich habe als 22jährige frau
winzige brüste, sie sind nicht
größer als bei einem 14-jährigen
mädchen. ich trage busenhalter
mit einlegen, um nicht fleck zu sein wie ein
brust. wann ich mit einem
mann ins bett gehe, ist es
eine katastrophe, wenn er
mich vorher befragt hat, ob
er enttäuscht, wenn der bh
fällt, die meisten sagen zwar,
sie fanden kleine brüste süß,
aber ich weiß, daß sie ganz
ein bißchen mehr in der hand
hätten. ich habe erst mit 19
den ersten geschlechtsverkehr,
meine brüste haben
sich also ungeachtet entwickel-
tungen können. haben sie zu einer
brustplastik?

gundula s.

zwischen den brüsten und
den geschlechtsteilen besteht
eine enge beziehung, daher ist
es auch zu verstehen, daß
sexuelle aktivität das
wachstum der brüste fördert.
es ist, so sagen viele ärzte,
das wirksamste (und harmloseste)
mittel, das eine frau
überhaupt anwenden kann,
die gutgeformten brüste, die
bei vielen geborenenmädchen
zu finden sind, sind
wahrscheinlich auf frühzeitigen
geschlechtsverkehr zurückzuführen.
bei den ozeanischen stämmen werden
den jungen mädchen zusammen-
gepreßte blätter bei der
scheide eingeführt, sie
sollen sexualität erregen und
das wachstum der brüste fördern.
sie sehen: es ist auf keinen
fall so, daß sexuelle enthaltung
den brüsten zugute kommt,
sie sollten sich mit ihrem pro-



reger geschlechtsverkehr ist eines der wirksamsten mittel,
um die entwicklung der brüste zu fördern

bieren einen frauenarzt anvertrauen. kleine brüste können
ein erblich, aber auch das
ergebnis einer hormonal bedingten
entwicklungsstörung sein.
der arzt wird ihnen auch
sagen können, ob eine brust-
plastik zu empfehlen wäre.



alles zu seiner zeit

es wurde mich immer interessiert,
ob ein mann mit
engem gird umgeben kann

hilde b.

nein, er kann nicht, die natur
hat ein ventil eingebaut, das
den harn zurückhält, wenn
der penis steif ist



dürfen mädchen enge hosen tragen?

für männer sollen engen-
gende hosen, wie etwa je-

ans, gesundheitsgefährlich
sein. es hieß sogar einmal,
enge hosen machten impo-
tent! wie ist das nun bei mädchen?
ich frage für mein leben
garnicht stammstammende
jenseits, weil ich sie sehr sexy
finde

annelie w.

die stammstammenden jenseits
kamen vor einigen jahren in
vermut, nachdem ein arzt darauf
hingewiesen hatte, daß
sie männer zeugungsunfähig
machen könnten. das, frauen
annelie, hängt mit der anato-
mie des männlichen genital-
apparates zusammen. wie
sie sicher wissen, sind die hoden
außerhalb der bauch-
höhle gelagert, nämlich im
hodensack. das hat die natur
nicht etwa so eingerichtet, um
dem mann zu einem impo-
santen schmuck und dem
mädchen zu einem hübschen
spielzeug zu verhelfen. die
hodensack sind im hodensack,
weil es für sie in der bauch-
höhle zu warm wäre, sie be-
nötigen temperaturen, die um

2,5 bis 4 grad niedriger liegen,
wenn sie samenzellen produ-
zieren sollen. werden nun die
männlichen geschlechtsor-
gene eingeeignet, so daß ein
wärmere entsteht, kann die
samenproduktion beeinträch-
tigt werden. doch nur zu ih-
nen, ein wärmere im ge-
leibsbereich hat für sie keine
nachteilige wirkung. hosen,
aber auch unterhosen, die
sitzu stammstammende, können
jedoch die vulva, also die au-
ßenen schamteile, reizen und
unter umständen zu entzun-
dungen führen.



wenn mädchen ihre beine übereinander- schlagen

mir sei schon oft auf, daß
mädchen im stehen ihre
schenkel übereinander-
schlagen oder zusammen-
pressen. ich hörte einmal,
daß solche mädchen beson-
ders annehmlich seien. stimmt
das?

jochen k.

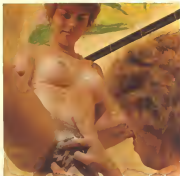
ich würde mich auf keinen fall
darauf verlassen, aber es gibt
immerhin namhafte sexual-
wissenschaftler wie georges
valerian, die dieses phäno-
men untersucht haben. sie
kamen in der tat zu dem er-
gebnis, daß übereinander-
geschlagene beine auf eine be-
sondere form von masturbati-
on, also selbstbefriedigung,
hinweisen können. durch re-
iben und pressen werden die
äußeren schamteile gereizt
zu einem orgasmus kommt es
dabei allerdings ist den sel-
testen fällen

wie badet man kleine mädchen?

Sie trug nur ein Kleid und einen Hoschen, beides zusammen nicht mehr als eine Handvoll Stoff, und sie trennte sich von der Handvoll Stoff mit ein paar leichten Bewegungen und stand nackt vor mir, die Hände im Nacken verschränkt. Sie sagte: „Ich möchte, daß du mich badest!“ und kletterte auch schon in die Wanne.

Ich sah nur noch Haut und Haare und herausfordernde Augen. Sie sagte: „aber grundsätzlich, bitte viel Schaum. Ich mag Schaum. Wo fängst du an?“

Wie man Babys badet, ist in vielen Klugen Büchern nachzulesen. Wie badet man so ein hübsches, freches, kleines Mädchen?



Ich entschloß mich mit dem Rücken zu beginnen, sie sagte, „okay!“ und beugte sich nach vorne, und unter ihrer sonnengebräunten Haut zeichnete sich das Rückgrat ab wie die Perlen eines Rosenkranzes, und ich eilte ihre Schultern ein und ihren Nacken und kletterte sprössig um sprössig nach unten, und die Schaumwolke wurde dichter und dichter, und dann fühlte ich rundes, festes Fleisch unter meinen Händen,

und ich knetete die rosigen Bäckchen voller Hingabe, bevor ich die Route wechselte, mit den Fingern nach vorne springend zu den Brüsten, die beidhändig zu behandeln sind, gleitend, rollend, knetend, mit ausgewogenem Druck,

wie sagte: „Hübsch machst du das!“ und wendete mir ihr Gesicht zu und gab mir einen Kuß über den Bauch, schob ich die Schaumwolke weiter beiseits, türmte sie zu Kumpus auf, als

sie den behaarten Hügel erreichte, das war der Augenblick, wo es den Standort zu wechseln galt, um die Schenkel anzugehen, um sie zu seiten und zu massieren, vom Knie an aufwärts, bis zu ihrem Geschlecht.

Sie öffnete ihre Schenkel weit genug, um den zehn Fingern Zutritt zu gewähren, die sich im dichten Schaum wie auf einem jähmend hümmelten, hin und her wandern, tastend, strei-

chend, zehend, stoßend, ich drang in sie ein und sie quetschte und dringte mir ihren Unterleib entgegen; ihr Kitzler fühlte sich wie ein Kirschkern an, sie sagte: „Ich glaube, daß ich jetzt sauber bin!“ neß, wie sie war, trug ich sie ins Zimmer hinüber und legte sie auf mein Bett ...



wir schenken ihnen 40 deutsche mark (weil wir so gute freunde sind)



*und was müssen sie dafür tun? das super-sex-paket bestellen.
unser angebot gilt, solange der vorrat reicht.*

neun ausgaben des magazine frivol, für die sie eigentlich 90 mark auf den tisch legen mußten, schicken wir ihnen für 50 mark, portofrei, in neutraler verpackung, sie können aber auch fünf oder sieben ausgaben haben, dann schenken wir ihnen 30 bzw. 20 mark. ist das ein angebot unter freunden? unser tip: überlegen sie nicht zu lange, die vorzüge werden allmählich knapp. schade, wenn wir ihnen schreiben müßten: leider vergriffen...

bestellschein

an die schwarz-gelb-verlag, 6 frankfurt 1, postfach 4329

schicken sie mir das super-sex-paket

☐ 5 ausgaben frivol (nr. 28-32) zu dm 30,- (statt dm 50,-)

☐ 7 ausgaben frivol (nr. 28-32) zu dm 40,- (statt dm 90,-)

☐ 9 ausgaben frivol (nr. 28-34) zu dm 50,- (statt dm 90,-)

mit meiner unterschrit bestätige ich, daß ich das 18. lebensjahr vollendet habe
daß..... haben ich auf ihr bankkonto 170532 bei der stadtkasse frankfurt

auf ihr postcheckkonto frankfurt 518 515-801 ☐ überwiesen --

lege ich in bar ☐ als scheck bei ☐

name: _____

wohnort: _____

straße: _____

unterzeichnet: _____



frivolgirl gitte:

das müßte ein schöner tod sein



ich mag es, wenn sich ein mann dabei zeit läßt ich heisse es, wenn er nur eines im sinn hat seinen semen zu verspritzen, sich von sexuellem druck zu befreien, rasch mal ein mädchen zu „benutzen“, wie er einen kamm benutzt oder eine tebekpfeife“ gitte, 19,

lebt in frankfurt, an ihrem 14. geburts- tag hatte sie ihr erstes „erlebnis“, er war noch keine 16 jahre alt, besaß aber schon jeden verführerischen charme, dem kleine mädchen nur schwer widerstehen. „so öffnete ich brief meine beine, als er mir im haustur unter



schoßendköchen griff ich spürte, wie
seine finger mein haarschen zur seite
schoben und wie sie tastend in mein
schlitzchen eindringen, das damals
noch jungfräulich war, er sagte: „du
hast ja schon haare“, und das empfind
ich als kompliment, dann nahm er
meine hand und preßte sie gegen
seinen unterleib, ich spürte den harten
widerstand und ahnte, daß es sein
ghed war.“

gite hat heute einen freund, mit dem
sie ein- oder zweimal in der woche
schläft, „wir tun alles, was uns freude
macht, und das ist ein abendfüllendes
programm. mein orgasmus ist so hef-
tig, daß ich manchmal dabei das be-
wußtsein verliere, ich denke mir oft, so
ist es, wenn ein mensch stirbt. im be-
ruhsch zu sterben, das mußte ein
schöner tod sein.“



wenn juanita zu tanzen beginnt

von carmen christien

Juanita stand am fenster und bewegte ihren körper im takt einer lauteven musik. das sonnenlicht fiel auf ihr haar, das ihr kleines, schmales gesicht

wie eine pelzmütze umrahmte. sie hobte ihre brüste und ihren unterleib entblößt und ließ ihre hände an der innenseite ihrer schenkel auf- und abgleiten.



ich sah, daß sie ihre augen geschlossen hatte, wie lauschte auf die musik, die aus ihrem inneren zu kommen schien und ihr becken in kreisende und zuckende bewegungen versetzte. das tempo steigerte sich, und sie begann sich zu drehen, den kopf in den nacken gebeugt, die schenkel ge-

spreizt, die hände auf ihre brüste gepreßt. ich kannte juanita und wußte, wie es weitergehen würde, wenn sie heiß war und können manns hatte, der ihre lust befriedigen konnte, tanzte sie ihren tanz, bis sie so geil war, daß sie sich nicht mehr auf den beinen halten konnte und sich auf den boden oder in einen

sessel fallen lassen mußte. wenn sie die schenkel öffnete, hatte sie eine leuchtendrote, kießende scham, und das schwarze gewölbe, das sich vom schamhügel herabzog und in der geseßkurve verlief, war naß wie das feil einer ketze, die aus dem gewitterregen kam. sie begann sich zu strei-

chern, zärtlich, wild, stieß die finger in ihre öffnung und bäumte sich rötend auf, wenn sich die spannung entlud, die sich in ihrem körper aufgelaugt hatte. dann lag sie da wie ein erschöpftes kind, und die sonne tupfte goldene lichter auf ihre haut. . .



lust

NR. 11

60 FARBSEITEN
DM 9.80
VERKAUF NUR AN
ERWACHSENE

dieses Magazin für Erwachsene heißt, was sein Titel verspricht
es ist für Leserinnen und Leser gemacht, die lust haben
oder lust haben möchten. 60 farbseiten, kunstdruckpapier
und das alles für den 9.80. fragen sie danach im bertschmann-
geschäft, in der buchhandlung, im sexshop- oder füllen sie
diesen bestellschein aus

bestellschein

schicken sie mir lust kostenlos und in neutraler umschlag
den 9.80 habe ich heute auf ihr

☐ konto 56-455 552 bei der bank für sozialer arbeit von 1802

☐ postcheckkonto 518-518 401

überweisen

☐ lege ich sie schon lust
auf meiner universität anzureich ich gleichzeitig, daß ich das 18. lebens-
jahr vollendet habe

meine adresse

antwortschein



sie sucht ihn

raum: frankfurt-offenbach,
eva, 35/170, schlank, geb.,
sucht gutaussehen, großzugigen
herrn zum verwöhnen,
bitte freumschlag! chitline unter
0473

düsseldorfer, junges, char-
mantes mädchen, 24 jahre,
rotblond, sucht den älteren,
großzügigen herrn, der sie in
ihrer eigenen wohnung bei
niveau und diskretion vor-
handen chitline unter 0474

junge dame, geb. hübsch,
sehr aktiv, sucht anregen-
den erotischen briefwechsel
evtl. pers. kennenlernen dis-
kretion bedingung: bitte freu-
mschlag! unter 0475

eva, ende 20, dunkel, ledig,
hübsch, sexy, sucht pas-
senden herrn habe wohn-
nung, auto, etc. zuschriften
erbeten unter 7770

er sucht sie

düsseldorfer, junggeselle,
25/170, einsam, sucht per-
thern für schöne stunden
wagen und wohnung vorhan-
den zuschrift event. mit bild
unter 0483

ig. mann, 31/170, die haar
graugrüne augen, gut ausse-
hend z. z. in streift
wünscht sich vorurteilsfrei
tolerante briefpartners inter-
essen trotz streift am le-
ben aktiv teilhaben unter
0484

blättern sie bitte um



damen zahlen nur
eine portopauschale von 10 dm,
wenn ihre kontaktanzeige nicht mehr als
sechs druckzeilen umfaßt. für jede
weitere druckzeile
zahlen sie 3 dm

kontakte

ersucht sie

welches aufgeschlossene hübsche girl bis 25 (keine finanz. inter.) möchte mit gutaussehendem unternehmer 32/152 (hausschwimmbad vorh.) seine freizeit verbringen. ganzbildzuschrift erbeten bei zuneigung dauerfreundschaft möglich. chiffr. unter 0476

nieders./osnabrück u. umgebung, er. 25 j., sucht sie, 18-50, für zärtliche stunden

erfülle jeden wunsch. jede zuschrift mit oder ohne bild wird garantiert beantwortet unter 0477

düsseldorf, jg. sex-freund sucht feminine, schlanke eros-partnerin bis 40 jahre. jede offene zuschrift mit bild wird beantwortet. reise beruflich viel, daher auch gr. entfernung kein hindernis. unter 0478

männ., 30, sucht vermögende freundin für zärtliche stunden

einmal pro woche, die ihn finanziell ein wenig unterstützen möchte. bin schweizer. antwort unter chiffr. 0479

nördl. flm., löwe, 38/175, schlk., mit pkw, herz, gefühl, svedeuer, hingabe, erfüllt schlk., gefr., temp. dame bis 35 alle wünsche in zärtl. dauerfreundschaft. dadr. beide keine finanz. inter. unter 0480

raum saachen/köln/bonn, ich brauche verstandnis, liebe und zärtlichkeit. weiches net-

te, unkomplizierte unternehmungslustige mädchen hat so viel davon, daß es mir etwas abgeben kann? bin 24/160, ohne bart aber mit viel humor mögl. bildzuschriften unter 0481

flm., er., 24/175, schwarzhaarig mit sportlicher figur sucht zärtliche sie, sportlich und schlank bis 35 für freizeit ohne sex. tabus. jede bildzuschrift wird wenn erwünscht, diskret mit bild beantwortet. keine finanz. inter. unter 0482



herren zahlen
für die ersten sechs druckzeilen
20 dm, einschließlich portopauschale
für jede weitere druckzeile
zahlen sie 3 dm

kontakte

neum mg/d/kr, akademiker
(prof.), 38/176/70, dunkel,
sportlich, charm., eigenes ap-
paratent, zeitlich ungebun-
den, ohne tabus und sehr
zärtlich, sucht bisher ent-
täuschte oder neugierige
dame, die möchte, aber sich
bisher nicht getraute ganz-
foto (zurück), obs. dir. keine
finanz. interessen unter 7855

geschäftsmann, 35, ledig,
aktiv, gutaussehend, schlank,
sucht katechen ab 18. bei ge-
gens. zuneigung ist kosten-
lose wohnung möglich. stein-
kowsk, 6 frankfurt, gr. fried-
berger str. 38/II

sie sucht sie

attraktives girl, langhaarig,
sucht freunden mit sportwei-
gen unter 0485

hübsches girl, langhaarig,
sucht freunden, bildzuschnit-
ten arbeiten unter 0406

sie suchen sich

neum bo-a-do-do, junges
etrekatives paar 21/20, sucht
ebenbürtiges für gelegentli-
che unverbindliche trefts. lo-
totuszshrift bedingung unter
chltre 0487

verschiedenes

interessante 8 mm-filme
verleihe ich an erwachsene
unter 0491

blättern sie bitte um



kontakte

studentin, sehr attraktives blondes Klassegirl, wünscht briefwechsel mit einem symp- und gutaussehenden Fotolebhaber, der mit einer rassist gebildeten und vielseitig interessierten eve (nur sex, privates) einen intimen und wirklich offenen gedankenaustausch führen möchte unter 7856

an den
schwarz-gold-verlag
6 frankfurt 1.
postfach 4326

Landmark studies



packen sie die gelegenheit beim schopf!

für viele von ihnen ist es sehr umständlich geworden, *frivol* im geschäft zu kaufen, seit die neuen zensurbestimmungen in kraft getreten sind. warum gehen sie nicht den bequemeren weg und schließen ein abonnement ab?

- sie sparen 10 dm, wenn sie 12 hefte abonnieren: statt 140 dm zahlen sie nur 130. in der summe sind die portokosten von 19,20 dm enthalten, sie bekommen das heft im neutralen umschlag
- wenn sie 6 hefte für 65 dm abonnieren, übernehmen wir die portokosten
- wenn sie 12 hefte abonnieren, haben sie pro jahr zwei kontaktanzeigen bis zu einem umfang von 6 druckzeilen frei. abonnieren sie sechs nummern, dürfen sie einmal pro jahr unentgeltlich inserieren
- sie können uns aber auch einen dauerauftrag auf einzellieferung per nachnahme erteilen. sie bekommen dann jeden monat ihr *frivol* für 13 dm einschließlich nachnahmegebühr. der auftrag ist jederzeit kündbar.

bestellschein

(k. ich bin dabei! schicken sie mir bitte ab-kupon *frivol* im verschlossenen umschlag zu.)

den abonnent-preis von

☐ dm 130.- (inkl. porto dm 19,20) für 12 hefte

☐ dm 65.- (inkl. porto dm 9,60) für 6 hefte

für ausländische abonnenten

☐ dm 140.- (inkl. porto dm 30,40) für 12 hefte

☐ dm 70.- (inkl. porto dm 16,00) für 6 hefte

habe ich heute auf ihr

☐ konto 170 522 bei der stadtpostkasse freiburg

☐ postcheckkonto 518 515-601

überweisen

☐ lege ich sie scheck bei

☐ schicken sie mir *frivol* jeweils nach erscheinen im neutralen umschlag

per nachnahme zu (13 dm einschließlich nachnahmegebühr)

mit maximal unterschritt erkläre ich gleichzeitig, daß ich das 18. lebensjahr

vollendet habe, und daß ich dafür sorgen werde, daß die zeitschrift, die für

erwachsene bestimmt ist, nicht in die hände von kindern und jugendlichen

gerät.

mein Name

unterschrift

frivol, 200 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500 510 520 530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000



das war meine heißeste liebesnacht

er sah aus wie ein bär und liebte sanft wie ein engel

von judith meikammer

Ich begegnete ihm zum erstenmal, als ich morgens zum bahnhof ging. Er stand vor einer baubude, mit nacktem oberkörper. Nachdem ich ihn mit einem fuchtigen blick gestreift hatte, schaute ich noch einmal hin, diesmal gezerrt, wachet, neugierig, weil mir klar geworden war, daß dort kein mann stand, sondern eine lebende statue mit mächtigem, braunbehaartem brustkasten, weit ausladenden schultern und muskelbewehrten armen, wie

man sie bei catchem findet oder bei holzfällern, die noch keine motorsägen haben, sondern mit der axt zuschlagen und mit der wucht ihres körpers er stand da, die linke pranke in die hüfte gestemmt, die rechte erhoben, weil er zwischen daumen und zeigefinger eine zigarette hielt

wie er sie hielt, die klobigen finger, zum zuklappen, verbiegen, zerbrechen und zertrümmern gemacht,

hielten die zigarette, als gehörten sie einem geger oder einer sauglingschwester. Ich erinnerte mich an die zigarette, als ich diese hände auf meinen brüsten spürte, als die harten, hornigen fingerkuppen über meine wirbelsäule liefen, sanft wie ein windhauch, aber das war acht wochen später.

An jenem morgen ging ich weiter zum bahnhof, als ich im abteil saß, tauchte wieder das bild des mannes vor mir auf. Ich

wunderte mich über mich selbst, denn ich hatte noch nie etwas für „starke männer“ empfunden, ganz im gegenteil, ich hatte ein bißchen angst vor ihnen, vielleicht weil ich klein bin und ziemlich zerbrechlich, als ich am nächsten morgen an der baustelle vorbeiging, sah ich ihn wieder, er stand da, rauchte seine zigarette und lächelte mir zu. Ich lächelte zurück und wußte nicht warum, aber ich spürte, daß nun etwas zwischen uns war, ein einver-



ständnis, obwohl wir noch kein wort miteinander gesprochen hatten.

wir sahen uns noch ein halbes dutzend mal, früh, wenn ich zum bahnhof ging, wir grüßten einander und wechselten die ersten worte. ich wußte jetzt, daß er eisenbieger war, in einem dhor sang (sexuell baß) und viel an mich dachte, auch beim biegen und beim singen. ich betrachtete seine hände, wenn wir miteinander sprachen, und ertappte mich bei dem wunsch, von diesen händen gestreichelt zu werden.

ich hatte mit sechs oder acht männern geschlafen, von denen drei oder vier keine waren, nur schwitzer, aufschneider, egoisten auch die richtigen männer, die mich im bett hielten, waren ganz anders als der eisenbieger. sie erbenieten mir den kopf (oder glaubten das wenigstens) und wußten bescheid über die erregungs-

kurven bei mann und frau. ich zweifelte, ob der eisenbieger etwas darüber wußte, aber ich hatte das gefühl, daß er sich von einem gesunden instinkt leiten lassen würde, wenn er mit einer frau zusammen wäre, und daß seine bärenhafte tapferkeit erregender sein könnte als die finger- und zungenfertigkeit eines routinerten beischliefers. ich war sicher, daß er über ein gesundes, gutgebautes glied verfügte mit einer dicken, blauen eichel und einem dichtbehaarten hoden-eck.

vier wochen später wußte ich es: wir hatten zusammen getanzt und getrunken, und morgens um zwei trug er mich durch den wald auf eine kleine lichtung, es war eine dunkle und warme nacht, und es ge-

moos und farn, und ich wußte, daß er nicht über mich herfallen würde, daß er mich anft nehmen würde, mit seinen ei-

senbiegeprelken und mit seinem ganzen körper, an die 90 kilo schwer.

er zog mich behutsam aus, neben stacheliges kien auf meinen brust, und ich glaubte, es mußten funken sprühen, so sehr erregte mich das. er tastete meinen körper ab, zentimeter für zentimeter und die spannung wuchs in mir zur qual, als er nackt war, sah ich vor mir sein glied, hell gegen die schwarzen baumrindeln abgezeichnet, und ich griff danach und hielt es fest, es fühlte sich gut an, warm und glatt und hart, es war von der gleichen federnden elastizität wie sein ganzer körper. ich nahm es in den mund und liebte es mit der zunge, während er mit geschlossenen augen auf dem rücken lag und wie ein kater schnurte. seine prellke rührte zwischen meinen schenkeln, seine finger strichelten mein geschlecht, ne-

ben, zupften, zerbitten, drücken, drängen ein in meinen lieb. ich war schon halb von sinnen, als er mich hochhob und auf dem moossteppich ausbreitete. ich lag weit geöffnet, er schwebte über mir wie ein schmetterling, dann senkte er sich auf mich herab und in mich hinein und begann mit weichen bewegungen zu arbeiten, und ich folgte diesen bewegungen, bis sich mein innerstes nach außen kehrte, bis mich die gewalt des orgasmus wie ein feuersturm trieb und mich betäubte.

ich dämmerte in die wirklichkeit zurück, als ich in seinen armen lag, wohlgemüht und zufrieden.

wir sprachen kein wort, wir hörten das knacken sturzender äste und das verzagte brummen eines sehr hoch fliegenden flugzeugs. wir fühlten, daß diese nacht für uns noch lange nicht zu ende sein würde.

„wie oft im monat
heben als
verkehr?“



„... une fehlt nämlich noch ein menn zum akt!“



„und wie steht es mit
maschinenschreiben,
fraulein worner?“



„werum muß ich immer die
patientin sein?“



„werum, um himmels willen, sind sie denn
gerade e u g a n erz geworden?“



die braut war erst siebzehn

szenen aus dem deutschen liebesleben
von lutz benedikt







Sie bestand darauf, daß er sie über die Schwelle trug, als sie in seinen Armen lag, war sie schwerelos wie ein vogelchen, und ihr weißes gellieder plusterte sich, und er fühlte durch den tüll, daß ihr körper zitterte, nicht vor angst, sondern vor begierde, er wußte, daß sie ihre wollust nicht verbergen konnte, egal wo sie waren, auf der







straße, in der kneipt, in der kirche, als sie vor dem pfarrer gekniet und voller ungeduld auf das amen gewartet hatten, hatte sie mit ihren kinderaugen durch den schleier signalisiert, daß sie an nichts anderes dachte als an das eine: der schleier war geliebt, genauso wie das kleid und die schuhe und die feierliche würde, die sie zur schau getragen hatten, als sie, auf orgelklängen schwebend, aus der kirche schritten, sie hatten sich „all i ever need is you...“ gewünscht, das lied, das sie im transistorgerät gehört hatten, als sie zum erstenmal in der gartenhütte lagen und ihre nackten, erhitzten körper aneinanderpreßten, aber die organistin war beim „bei dir, o herr, mit herz und mund...“ geblieben, das sie seit 30 jahren bei allen hochzeiten spielte.







vor lust, sie wollten behutsam be-
ginnen, andächtig, das gefühl
auskostend, daß sie zeit hatten,
unendlich viel zeit, und daß die tü-
ren verschlossen waren. sie wollten
zusammenwachsen, eins werden,
alles tun was man tun konnte, wenn
man jung war und verliebt und da-
von überzeugt, daß dieses glück nie
zerstört werden kann.

☆☆☆





das mädchen war eine eugenweide

von der letzten ausgabe bin ich begeistert, vor allem wegen der wunderschönen, erregenden fotos. ich möchte sie heute bitten, weitere fotos von der dame mit dem ille hemd zu bringen. der busen dieses madchens ist sicher auch eine eugenweide für viele andere leser, ich würde alles geben, um diese dame noch einmal zu sehen.

hans l.

kompliment

sehr verehrte simone, ich habe vor einigen tagen die nummer 33 ihrer frivoli erhalten und möchte ihnen für das, was sie auf seite 2 geschrieben haben, mein ganz großes kompliment machen, seien habe ich so etwas kluges gelesen.

dr. helmuth i.

niemals abstoßend

sehr geehrte frau jordan, seit einiger zeit bin ich ständiger käufer ihres magazins frivoli geworden, und ich möchte ihnen für die wunderbare gestaltung mein kompliment machen, auch schwedische magazine wie „private“ sind mir bekannt, doch ziehe ich ihr heft in jedem fall vor. die wunderbaren illustationen nahaufnahmen gefallen mir besonders, da sie, obwohl sie alles zeigen, doch niemals auf mich einen abstoßenden eindruck gemacht haben.

marfred m.

unterdrückung führt zur perversion

ist es nicht bezeichnend, daß gerade in italien, wo die derstellung des geschlechtsaktes



als schmerz verstanden wird, die „untergrundblätter“ in brutalität und sadismus schweigen? da wird gefordert und gequält, und das publikum hat seine (krankhafte) freude daran, die sexblätter made in italy sind ein beweis dafür, wohn unterdrückung und verfolgung führen in die perversion!

mario m.

kontaktmöglichkeiten

ein leser ist von gudrun begeistert und fragt nach kontaktmöglichkeiten. ich möchte sie eigentlich als begeisterter (nicht verklebter) voyeur auch fragen: besteht die möglichkeit, mit einzelnen dieser modelle öfentlichen kontakt aufzunehmen, um weitere fotos zu bekommen und ein paar „liebe“ worte zu wechseln? ganz reizend finde ich in nummer 33 katje, aber auch das wissenspeilmädchen mit den hässlichen brüsten.

lorenz b.

wir sind natürlich nicht befugt, die adressen der modelle bekanntzugeben, leiten jedoch gern ihren brief weiter, an das modell oder an die agentur, bei der es unter vertrag steht. es bleibt denn dem madchen überlassen, ob es mit ihnen kontakt aufnehmen möchte oder nicht. auf keinen fall sollten sie dem brief geld oder fotos beilegen. d red

der erste koltus

ich möchte mich bei ihnen für den artikel „wie man mädchen erjüngert“ bedanken. sie sagen denn klar und einleuchtend, worauf es beim ersten koltus ankommt. man kann aus jeder zeile herauslesen, daß sie von einer frau geschrieben wurde. ich finde es überhaupt sehr sympathisch, daß in ihrem heft immer wieder weibliche stimmen zu wort kommen. das ist auch ein beleg zum „jahr der frau“!

regine f.

edressen?

haben sie die adressen von madchen, mit denen ich mich in verbinding setzen könnte?

hartmuth a.

nein, die haben wir nicht, wenn sie eine partnern suchen, sollten sie eine kontaktanzeige aufgeben. vielleicht haben sie glück. d red



erscheint
in der s-g-verlags gmbh
8 hofstr. - 4 postfach 4326,
tel. 0611/29 57 47

verkaufspreis: dm 12,-

abonnent (12 hefte, einschließlich postgebühren in westd.) dm 130,-

verantwortliche redakteurin:
emone jordan

für unverlangt eingesandte
manuskripte, zeichnungen
und fotos übernimmt der
verlag keine Haftung

nachdruck, auch
 auszugsweise, nur mit
 genehmigung des verlages

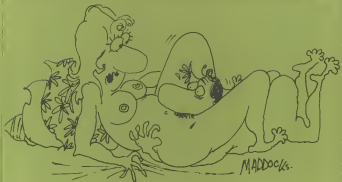
die auf fotos dargestellten
personen sind nicht unbedingt
mit personen oder
personengruppen identisch,
die in text erwähnt werden



„die orgie fällt aus; die weiber haben kopfwahl“



ohne worte



„ehrlich, ein schnurrbart würde dir gut stehen!“

frisch & frei

frivol-leser berichten über ihre sexuellen erfahrungen

vernachlässigen
sie nicht seinen
hodensack

für die frauen und mädchen, die noch nicht erkannt haben, daß das männliche geschlechtsteil nicht nur aus dem penis besteht, die haut des hodensacks ist höchst empfindlich für berührungseize. vernachlässigen sie sie nicht, gleichgültig, ob sie mit der hand oder mit lippen und zunge „erbeten“ lassen sie ihre zungenspitze über seine sacknaht gleiten, während sie mit den fingern ganz behutsam seine hoden massieren. blasen sie mit gespitzen lippen seine schel (wie man eine heiße kartoffel bläst, um sie abzukühlen) und lassen sie wohnendessen ihre finger wie spinnenbeine über sänen hodensack laufen, massieren sie seinen hodensack mit reiserwasser (altershave) das alles sind bewährte rezepte, um „ihn“ aufzunchten.

nedine z.

warmes körperl
wirkt wunder

ein gutes, unechtes und preiswertes erregungsmittel für sie und ihn ist ein angewärmtes körperl- oder hautfunktionsöl. ich lasse mir damit von meinem freund meine vulve massieren und muß sagen, es ist ein sehr angeneh-



lassen sie ihre zungenspitze über seine
sacknaht gleiten



das täte ihr gut: massage mit warmem heutel

mes und erregendes gefühl wenn man ein brüchen lustlos ist, wird es meist wunder, weil es die durchblutung fördert. das gleiche gilt natürlich auch für die brüste. meinem freund massiere ich mit warmem öl hodensack und gied das ist viel wirkungsvoller als eine massage mit trockener hand. gundula p.

womit soll ich meine
schamhaare färben?

auf wunsch meines mannes habe ich mir meine haare rot färben lassen. nun möchte er, daß ich auch meine schamhaare rot färbe, und ich möchte ihm diesen wunsch gern erfüllen. ich kann mir denken, daß die üblichen haarfärbemittel für die unteren regionen der frau schädlich sein können. kann mir eine leserin ein geeignetes mittel empfehlen? in den sexshops gibt es so etwas nicht, und meine friseurin zu fragen, geniere ich mich.

geby d.

nicht möglichst
oft sondern
möglichst gut

ein wort von mann zu mann beim geschlechtsverkehr geht es nicht um die quantität, sondern um die qualität, nicht um das „wie oft?“ sondern um das „wie gut?“ ich habe fast sechs jahre in den usa gelebt und habe dort in meinem bekenntnis beobachtet, wie sich der sexuelle leistungsdruck auswirkt, der eine folge der sexuellen „befreiung“ ist. in

blättern sie bitte um

einem punterischen land wie den usa mag das noch viel krasser sein als zum beispiel in deutschland, wo man von jeher freizügiger war, aber auch bei uns besteht die gefahr, daß der „nachholbedarf“ das gefühl ruhr eine menge verseumt zu haben, zu einer art „senior“ führt männer sehen sich plötzlich neuen pressuren ausgesetzt und reagieren neurotisch, wenn sie erkennen, daß sie im bett nicht annähernd so leistungsfähig sind wie die helden

so richten sie seinen penis auf

ich weiß nicht, warum sich eine ehfrau nicht die erfahrungen der prostituierten zunutze machen sollte, denn diese mädchen, mag man sie verschren oder nicht, verfügen über berufsbedingte erfahrungen, wie sie eine „entzündete“ frau niemals semmeln könnte den mädchen und frauen, die ein mittel kennen

haben sie es schon in der wanne versucht?

ist der geschlechtsakt in der badewanne möglich? viele paare haben es wohl schon versucht, ohne zu einem erfolg gekommen zu sein bei normal gebauten menschen, dürfen sich rein ansonstisch gesehen keine hindernisse angeben es bietet sich die reihhaltung an, aber die frau kann sich auch auf den badewannenrand setzen,

in das wasser eingetaucht, natürlich muß dann die wanne randvoll sein, der mann stößt in der wanne liegend, von unten der koltus unter wasser scheitert meist daran, daß das sekret, das als gleitmittel dient, ausgewaschen wird, als hilfsmittel können sie eine vaginalgleitcreme verwenden, die in allen apotheken erhältlich ist, sie löst sich im warmen wasser nicht so rasch auf wie ohne der schlem, den die frau in sexueller erregung produziert



des „wie gut“ ist wichtiger als das „wie oft“ ...

in pomoranien, das ist des, was diesen leserstoff für manche leser gefährlich macht: das verzerrte, meiste bild von der sexuellen leistungsfähigkeit eines durchschnittsmenschen, ich, als trivial-leser, rechne ihnen hoch an, daß sie nicht das „möglichst oft“, sondern das „möglichst gut“ propagieren

dr. rolf f.

mochten, um ein winkelmuffiges oder abgeschliffenes glied aufzurichten, empfehle ich einen „trick“, den viele proffs anwenden: umkreisen sie mit ihrer zunge seinen erus und massieren sie dabei sanft seinen hodensack, sie werden sehen, sein penis steht nach ein paar minuten wie eine eins

irle k.

die beine nach außen, und der mann kann hinter ihr knesend sein glied einführen bei freistehenden wannen ist die grundeinstellung möglich, die frau setzt sich so, daß ihre schenkel links und rechts auf dem wannenrand aufliegen und stützt sich nach rückwärts mit den händen ab, ihr unterkörper hängt dann freischwebend über der wanne oder ist, was ich als reizvoller befehle,

zum schluß eine warnung: kreislaufrschwache sollten auf den verkehr in der wanne verzichten oder die temperatur des wassers bei maximal 26 grad halten, heißes wasser belastet den kreislauf, und er könnte dann den anabengungen beim koltus nicht gewachsen sein, viel spaß in der wanne!

jürgen ech.



*da sie nun vor ihm ging, begann er sie mit seinen
blicken zu streicheln . . .*

ein traum geht durch die stadt

von lutz benedikt

das erste, was er von ihr wahrnahm, war ihr duft, er eilte ihr voraus wie das stielkätzchen abseits, die auf die steinernen stufen hämmerten, er roch wildes, feuchtes gras, das aroma frischen, grünen holzes, ein parfum für junge selbstbewusste frauen, die mit schwingenden höften und hochgehobenen köpfen durch ein leben gehen, in dem es keine langeweile gibt und keine sinnlos vergeudete zeit, als sie nur noch zwei schritte hinter ihm war und sich anschickte, ihn

rechts zu überholen, was ihm typisch erschien für diese art von frauen, nahm er den anderen duft wahr, der nicht aus der retorte eines chemikers stammte, sondern natur war, ihre natur, der einen subtileren geruchssinn erfordert, die witterung eines jugendlichen tieres, wenn er aufgenommen und gedeutet werden sollte, er tippte auf eine dunkelhäutige mit goldbraun pigmentierter haut, als sie in gleicher höhe mit ihm war, sah er ihr profil, ihr blauen sie blickte um



lockeres, braunes haar und ihre vollen, weichen lippen. sie waren leicht geöffnet auf ihrer weichen, bartschuppe zeichnete sich die wölbung ihrer brüste ab, die im takt ihrer schritte wippten.

sie überholte ihn zügig und bot dabei das bild annähernd-schönheit. sie sah fast genauso aus, wie er sie sich vorgestellt hatte. er mochte stolze frauen mit stolzen körpern, die schwer zu erobern sind.

da sie nun vor ihm schritt, begann er sie mit seinen blickern zu streicheln, von den schultern abwärts bis zu ihren runden hinterbacken, die sich unter dümmern, himmelblauem körper verborgen. die ränder ihres hochsteins zeichneten sich ab, er folgte der gesatzfurchen jeden zentimeter sorgfältig abtastend und dring in ihre seele ein, die sich seiner phantasie mit allen einsehens offenete über die posite, die von einem putzigen kranz weicher har-

chen eingerahmt war, gelangte er zu ihrem gesicht, zu den fischgräten lippen, die sich beim gehen zusammenpreßten wie der mund eines tozigen kindes.

er kratzte das drahtige haar, das sich am fuß ihres verwaschenen zu einer locke gedreht hatte, betastete die ränder der dunklen kerbe, die aus dem unterholz lugte, und war nicht ubermächtig, daß sie sich seinem sanften druck öffnete.

während sie den vierten und letzten freispiegel absatz anreichte, zog er sich aus ihrem laib zurück, denn es erschien ihm dilettantisch, den weg weiterzuverfolgen. er wollte sie von vorne haben, das magische dreck im auge, das den konturen ihres schamhügels entsprach. er hoffte, daß irgendwo dort genauso makullos, selten wie an ihrem halsen und nichts vorzuechnen, was für ihn von bedeutung war.

er überholte sie also auf ebener



stooks, nicht ohne dabei die kühle glatte haut ihrer schenkel zu streicheln, gewann einen vorsprung von gut fünfzig metern, betete daß sie nicht vorzeitig abbiegen mochte und hoffte, am straßenrand stehend und heiß sie, um strahlend stehend auf sich zukommen.

jetzt, da sie erneut die beute seiner blicke geworden war, bemerkte er die rippen ihrer brüste und ließ sie zwischen seinen fingern, bevor er seine hand auf ihren flachen bausch preßte und sie langsam zwischen ihre schenkel gleiten ließ. das weiche spiel ihrer bewegungen erhöhte die reizung hinter dem wehenden schleier ihrer nymphen hatte sich ihre stürze geöffnet.

zum glück gab es eine bushalltestelle mit einer läppenrostbank, auf der er seinen traum in ruhe zu ende träumen konnte. es wäre gut, dachte er sich, wenn er seinen mantel ausbreitete, bevor sie sich niedrige während sie die fahrbahn überquerte und seinen blickern entschwinden, entdeckte er auf ihrem überschulter ein muttermal. solche frauen haben immer ein muttermal, an einer besonders hübschen stelle.





wenn er mich anfaßte, kochte mein blut

**er war ein
perfekter
liebhaber**

Es war eine seltsame art von zärtlichkeit, die von ihm ausging. ich hatte nie die kraft, mich ihm zu entziehen. seine nähe brachte meine nerven in aufruhr, wenn er mich anfaßte, kochte mein blut. es genügte, wenn er mir übers haar strich oder wenn er mir seine hand in meinen nacken legte. aber er nutzte meine willenlosigkeit nicht aus. was immer geschah, geschah mit meiner zustimmung. es machte mir freude, mich ihm auszuliefern, mit haut und mit haaren, zu sagen: ich gehöre dir, du mit mir, was du willst! er spielte auf mir wie ein musiker auf seinem instrument. wenn er mit dem daumennagel über die innenseite meines ober-schenkels strich, am knie beginnend, am rande der schamfalte endend, bekam ich eine gänsehaut. es war, als wenn er mich elektrisierte. ich fühlte, wie das blut in mein becken schoß und mein geschlecht auf-



blühen ließ. wenn er an meinen brustwarzen sogte, krummte sich mein körper und spannte sich, bereit, seinen ersten stoß aufzufangen. wenn er sein gesicht auf meinen schamhügel preßte und sich in meinen zotten verbiß, wimmelte ich, denn die lust wurde zur qual. wenn er mir in die öffnungen griff, überraschend meist, schrie ich auf. wenn ich sein glied im unterleib fühlte, versank die welt um mich im roten dunst, und ich war nur noch glühendes fleisch.




du bist es, die dieses wunder vollbringt

als ich zum erstenmal die glück eines jungen
in der hand hielt, war ich 16. ich spürte,
wie es wuchs und schwoll und hart wurde
wie starr du bist es, dachte ich mir, die
dieses wunder vollbringt von deinen handen
geht der zauber aus, der aus einem pflanz-
chen einen baum werden läßt. ich war stolz
ich glaube, die meisten mädchen sind stolz
wenn sich vor ihnen zum erstenmal ein glück
aufrecht, ein finger, der zum küssen zeigt.





A woman with dark, curly hair is shown from the waist up, wearing a red corset and black stockings. She is looking over her shoulder towards the camera with a slight smile. The background is a soft, warm-toned wall.

In der nächsten nummer lesen sie:

frivolleserinnen berichten:

so erlebe ich den
orgasmus ●

meine heißeste liebesnacht:

ich lag über dem sessel und
keuchte vor lust ●

frivolgirl stephanie: ich

träume von zärtlichen
männerhänden ●

sexualmediziner: jede frau hat
ihr eigenes

geschlechtsaroma ●

kontakte für sie und ihn



„jetzt spüre ich dich auf der zunga, theoi!“



ohne worte



„natürlich tue ich ihnen gern einen gefallen, fräulein barbara. worum geht's denn?“